

Neujahrsansprache von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers

Rüttgers blickt optimistisch auf 2010

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hinter uns liegen die Weihnachtstage mit all der Hoffnung, die von ihnen ausgeht. Aber hinter uns liegt auch ein Jahr, in dem wir gemerkt haben, wie zerbrechlich all das ist, was unsere Väter und Mütter und was wir selbst aufgebaut haben: Hinter uns liegt das Jahr der größten Wirtschaftskrise seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland.



Ministerpräsident Jürgen Rüttgers

Wir sind besser als gedacht durch die Krise gekommen. Der Grund dafür ist, dass wir in Nordrhein-Westfalen zusammenstehen: Unternehmer und Gewerkschaften, Landesregierung und Sozialverbände, die Kirchen und die Bürgerinnen und Bürger.

Viele Unternehmer haben trotz rückläufiger Aufträge ihre Mitarbeiter nicht entlassen. Arbeitnehmer und Gewerkschaften haben Verzicht geübt. Beides zusammen hat Arbeitsplätze erhalten. Auch die Politik hat maßgeblich geholfen, Arbeitsplätze und Unternehmensstandorte zu sichern: mit Krediten und Bürgschaften für mehr als 20.000 Unternehmen zwischen Rhein und Weser, mit hohen Investitionen in Bildung, neue Forschungsinstitute und Infrastruktur, mit der Verlängerung des Kurzarbeitergeldes und mit dem Deutschlandfonds.

Gemeinsam haben wir Erfolg gehabt. Der soziale Friede blieb bewahrt. Die Soziale Marktwirtschaft hat sich bewährt. Im neuen Jahr wird es wirtschaftliches Wachstum geben.

"Die Krise ist noch nicht vorbei"

Video

-  [Die Rede als On-Demand-Video](#)
[WDR Fernsehen]

Doch die Krise ist noch nicht vorbei! Keiner weiß, was noch kommt. Es gibt noch keine neuen Regeln für die internationalen Finanzmärkte. Beim Klimagipfel in Kopenhagen hat es keine bindenden Verabredungen gegeben. Das kann und darf nicht das letzte Wort gewesen sein. Lassen wir uns nicht lähmen. Furcht verhindert Zukunft. Wir haben keinen Anlass, uns zu fürchten. Wir dürfen auf unsere Stärken vertrauen. Wir sind ein starkes Industrieland im Herzen Europas. Wir sind Deutschlands größtes Exportland und wir wollen es bleiben. Wir wollen Leistung erbringen. Ich bin sicher: Wir schaffen das!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich habe auch im vergangenen Jahr mit vielen Menschen im Land gesprochen. Eines haben sie fast alle gesagt: dass das Entscheidende nicht der Kontostand ist, auch nicht die Herkunft. Dass es aber entscheidend ist, ob andere für einen da sind und ob man selber für andere da sein kann, im Verein, in der Gemeinde, in der Familie. Dafür sage ich: danke! Danke, dass Sie Verantwortung übernehmen. Danke, dass Sie Gemeinsinn vorleben.

Wünsche für das neue Jahr

Für das neue Jahr wünsche ich mir, dass wir noch mehr für dieses Miteinander tun, dass wir Solidarität noch erfahrbarer machen, dass unsere Kinder spüren, dass daraus Sicherheit erwächst und Verlässlichkeit. Die Landesregierung hat der Kinderarmut den Kampf angesagt: zum Beispiel mit dem Landesfonds "Kein Kind ohne Mahlzeit" oder mit unserem Einsatz dafür, dass Kinder bei Hartz IV bessere Leistungen erhalten.

Die Aktion "Jedem Kind ein Instrument" wollen wir auf das ganze Land ausdehnen. Das ist auch ein wichtiger Beitrag zum Kulturhauptstadtjahr 2010 in Europas neuer Metropole Ruhr.

"Es gibt viel zu tun"

Auch 2010 gibt es viel zu tun: So wünsche ich mir, dass die Mütter in diesem Land mehr Unterstützung erfahren - alle Mütter. Ich denke dabei vor allem auch an die alleinerziehenden Mütter. Für sie ist es besonders schwierig, Beruf und Familie miteinander zu verbinden. In Nordrhein-Westfalen lebt fast jeder zweite Haushalt einer Alleinerziehenden von Hartz IV. Damit will ich mich nicht abfinden. Die jungen Mütter brauchen unser aller Hilfe. Die Landesregierung wird die alleinerziehenden Mütter in diesem Jahr besonders unterstützen - noch mehr als bisher: mit mehr Kindergarten-Plätzen und Ganztagsplätzen an Schulen und indem wir gezielt Ausbildung und Beruf fördern.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lassen Sie uns gemeinsam alles dafür tun, dass das neue Jahr ein Jahr des Miteinanders wird, ein Jahr der Mitmenschlichkeit. Meine Frau und ich wünschen Ihnen - und besonders denen, die in diesen Tagen krank oder einsam sind - ein gutes und gesegnetes Jahr 2010!